



Pech mit Aluminiumtreffern und eine unglückliche Schiedsrichterentscheidung hinterließen beim SV Schreez nach einer knappen Niederlage in einem ansehnlichen Wochentagsspiel gegen favorisierte Gäste aus Donndorf nach Schlusspfiff lange Gesichter.

Die Gastgeber begannen ordentlich und druckvoll, fanden aber an der aufmerksamen Gästeabwehr noch nicht die Lücken für einen vielversprechenden Abschluss. Der TSV hatte aber gleich zu Spielbeginn eine Großchance, Mittelstürmer Martin Zeitler war anscheinend aber zu überrascht, als der Ball plötzlich zu ihm kam und verzog aus aussichtsreichster Position. Besser machten es die Gäste in der zwölften Spielminute, als der in der Mitte sträflich allein gelassene Marvin Holz eine starke Vorarbeit und abschließend scharfe Flanke von Alexander Sachs trocken zum 0:1 versenkte. Dies hemmte etwas den Schreezer Spielfluss, die sich nun offensiv schwerer taten bis zur Halbzeit. Der TSV fortan meist mit dem gleichen Schema, die Innenverteidiger Simon Stelzer und Daniel Regner probierten es mit langen Bällen auf Martin Zeitler, der geschickt den Ball annahm und verteilte oder per Kopf weiterleitete auf die schnellen Außen Alexander Sachs und Maximilian Schwarz. Die Platzherren bekamen aber meist in letzter Sekunde doch noch ein Bein oder Fuß dazwischen, bevor es richtig brenzlich wurde. Kurz vor der Halbzeit hatten die Gastgeber doch noch eine Chance, als Etienne Zagabe im Strafraum über Umwegen frei zum Schuss kam, die Nerven behielt und pünktlich zum Pausenpfiff (45.) ausgleichen konnte. Dies gab den Schreezern neuen Auftrieb, die eine richtig gute zweite Halbzeit ablieferten. Erst scheiterte Jonas Friedrich mit einem Distanzschuss an Gästekeeper Patrick Hertel, der den Ball gerade noch an die Latte lenken konnte, bevor sich wenig später die vielleicht spielentscheidenden Szenen abspielten. Die junge Schiedsrichterin, die sonst tadellos pfiff, gab aus einheimischer Sicht ein reguläres Tor nicht. Jonas Friedrich scheiterte mit einem satten Schuss aus Linksaußenposition an Patrick Hertel, den Abpraller versenkte Leon Mauermann aus nächster Nähe zum 2:1, das wegen vermeintlichem Abseits aber zurückgepfiffen wurde. Zwei Minuten später nutzte Goalgetter Martin Zeitler zwei individuelle Fehler hintereinander der Schreezer Abwehr gnadenlos aus und somit führten die Gäste (56.). Die Heimelf drängte nun bis zum Schluss auf den Ausgleich, doch mit etwas Glück und Geschick entführten die Donndorfer drei Punkte, die ihnen noch Chancen auf die Vizemeisterschaft einräumen. Die beste Möglichkeit hatte noch der aufgerückte Spielführer

Alexander Kolb nach einem Zuckerpass von Yannick Pensel, wenigstens noch ein Unentschieden zu erzielen, doch er scheiterte aus guter Position am Außenpfosten. Die Platzherren, die ohne Niklas Gerber, Sebastian Meyer und Matthias Veit auflaufen mussten und zu allem Überfluss noch Daniel Reuschel mit einer schweren Verletzung verloren, lieferten über weite Strecken wie zuletzt eine gute kämpferische und läuferische Vorstellung ab, die Donndorfer, bei denen Fabian Meixner, Norman Greulich Hannes Ferber und Jannick Stadter fehlten, haben halt unter anderem einen Martin Zeitler in ihren Reihen der den Unterschied in solch engen Spielen ausmachen kann.

SV Schreez: Kühnlein Nic., Kolb A., Reuschel, Reuschel, Wille, Pensel Y., Wiemer, Friedrich, Mauermann, Zagabe, Wölfel, Kolb (68.), Weingessl (73.), Witthüser (80.)

TSV Donndorf-Eckersdorf: Hertel, Regner, Lang, Kimel, Stelzer, Hagen D., Papiorok, Schwarz, Holtz, Sachs A., Zeitler / Ziegler-Freisinger, Heidel Johannes. (88.), Zimmermann Ma. (64.)

Tore: 0:1 Holtz (12.), 1:1 Zagabe (45., Mauermann), 1:2 Zeitler (56.)

Gelbe Karten: - / Holtz - Halten/Trikotziehen (23.)

Zuschauer: 50 | Schiedsrichter: Theresa Kohl (Verein nicht bekannt)

{joomplucat:98 limit=63|columns=4}